

I. Anmeldung

TOP:

Stadtplanungsausschuss
Sitzungsdatum 07.06.2018
öffentlich

Betreff:

**Nachfolgenutzung für das ehemalige Akzo Nobel Areal Lochnerstraße 12
Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbes**

Anlagen:

- Bericht
- Übersichtsplan Wettbewerbsgebiet mit Ideen- und Realisierungsteil
- Bebauungsplan Nr. 3748
- Luftbild

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Zwei Nürnberger Immobilienunternehmen haben die Flächen der ehemaligen Lackfabrik Akzo Nobel in Schweinau zwischen Lochner-, Hinterer Markt- und Holzwassenstraße erworben. Ziel ist nun eine Umnutzung und Aufwertung des Areals in einen gemischt genutzten Standort, der ca. 350 Wohnungen, eine integrierte Kindertagesstätte, eine ca. 1.900 m² große, zusammenhängende öffentliche Grünfläche und ein urbanes Nutzungspotential auf dem Areal vorsieht. Der auffällige Jugendtreff soll am bisherigen Standort auf einer vergrößerten Grundstücksfläche zu einem Kinder- und Jugendhaus entwickelt und um die Spielmobile "Ratz" und "Mobbl" erweitert werden. Dazu werden die Investoren einen städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb durchführen.

Mit einer hohen städtebaulichen Dichte soll dem großen Bedarf an Wohnraum Rechnung getragen werden. Die Möglichkeit zur kulturellen, sozialen und gewerblichen Nutzung bis zu einem Drittel der Geschossfläche soll die "Stadt der kurzen Wege" im Sinne der Leipziger Charta und den Vorgaben der Baunutzungsverordnung zum "Urbanen Gebiet" sichern. Eine solide Neubebauung wird zu einer Aufwertung des ganzen Stadtteils beitragen. Über die Wettbewerbsergebnisse wird nach Abschluss des Verfahrens berichtet werden. Es soll Grundlage für das erforderliche Bebauungsplan-Änderungsverfahren sein.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die geplante Neuentwicklung kommt allen Bevölkerungsgruppen zugute.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. **Herrn OBM**

III. **Referat VI**

Nürnberg,
Referat VI

(49 00)